RUND UM LUDGERI

MGH heute: EDV für Senioren – Anfänger (9 Uhr), Sturzprävention für Senioren, Haus Nordlicht (9.30 Uhr), Tanzen im Sitzen, Johann-Christian-Reil-Haus Norden (10.30 Uhr), EDV für Senioren, Fortgeschrittene (10.30 Uhr).

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes Norden, Am Alten Siel 1, ist heute von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Hospizgruppe Norden, Mennonitenlohne 5, lädt heute von 10 bis 12 Uhr zur Sprechstunde ein. Info: ☎ (0 49 31) 9 72 08 88.

Die Norder Suppenküche im Foyer der Freien evangelischen Gemeinde, Im Spiet 21, ist heute von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet. Es wird eine kostenlose warme Mahlzeit angeboten.

Das TeeMuseum, Sammlung Oswald-von Diepholz, Am Markt 33, bietet heute um 14 Uhr eine kostenlose Kurzführung und um 16 Uhr eine kostenlose Themenführung „Vom höfischen Teezeremoniell bis zur heutigen Teestunde“ an.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist jeweils Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuus ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Buchladen der Friedensgemeinde Tidofeld, Am Schlicktief 3, ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige trifft sich heute von 19.30 bis 21 Uhr, Am Alten Siel 1 (Alte Sielschule).

Die Chorproben des Norddeicher Shantychors finden heute ab 19.30 Uhr in der alten Schule in Norddeich statt. Neue Sänger und Musikanten sind willkommen, sie sollten sich vor einem Besuch unter ☎ (0 49 31) 93 05 46 informieren. Homepage: www.norddeicher-shantychor.de.

KURZ NOTIERT

Betriebsausschuss

NORDEN – Der Betriebsausschuss der Kreisvolkshochschule Norden trifft sich am Montag, 29. August, um 14.30 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung. Der Ausschuss tagt im Weiterbildungszentrum Norden, Uffenstraße 1, Raum 206. Unter anderem wird der langjährige kommissarische Betriebsleiter Jürgen Glückhardt in den Ruhestand verabschiedet.

Besuch des Friedhofs

NORDEN – Der Feuerwehr- und Ordnungsauschuss des Norder Rates tritt am Donnerstag, 1. September, um 16.30 Uhr im Feuerwehrgebäude in Leybuchtpolder zusammen. Unter anderem soll über die Begehung des Friedhofs Leybuchtpolder gesprochen werden.

KONTAKT

Magret Martens	925-246
Manfred Reuter	925-245
Angela Janßen	925-243
Heidi Janssen	925-248

Stiftungspreis: Der Countdown läuft

GESELLSCHAFT Bürgerstiftung ehrt ehrenamtlich besonders engagierte Personen – Bewerbungsfrist endet

Noch bis zum 31. August können Vorschläge eingereicht werden. Vergeben wird der Preis am 1. Oktober.

NORDEN/HEI – Die Bürgerstiftung Norden kann nicht genug bekommen. Es liegen zwar schon eine Reihe Bewerbungen für den Stiftungspreis vor, aber es dürfen gern noch mehr werden, findet Stiftungsvorsitzender Dr. Jörg Hagena. Der Countdown für den mit 1000 Euro dotierten Ehrenamtspreis läuft: Noch bis zum 31. August können Vorschläge eingereicht werden.

Bewerben können sich Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Wer jemanden kennt, der sich in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kultur, Kunst und Denkmalpflege, Umwelt- und Naturschutz und Landschaftspflege, traditionelles Brauchtum, Heimatpflege, Sport und Gesundheit, Wissenschaft und Forschung, für kirchliche Zwecke oder die Völkerverständigung eingesetzt hat, kann diese Person(en) ebenfalls vorschlagen. Eine kurze, aussagekräftige Begründung schriftlich oder per E-Mail reicht aus.

Durchschnittlich zwischen 30 bis 40 Bewerbungen wurden in den vergangenen Jahren von der Jury gesichtet. Die Auswahl treffen Vorstand und Beirat der Stiftung in geheimer Abstimmung. „Das ist immer wieder spannend“, sagt Jörg Hagena. Nur selten könne man voraussagen, auf wen die Wahl falle. Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden, fallen dabei nicht unter den Tisch, wie er betont. „Sie kommen im nächsten Jahr wieder mit in den Topf.“ Und das im Übrigen fünf Jahre lang.

Die Jury wird Anfang September zusammentreten und den Preisträger ermitteln. Verliehen wird der Preis der Bürgerstiftung schließlich am 1. Oktober – dem bundesweiten Tag der Stiftungen. In ganz Deutschland laden dann Stiftungen die Öffentlichkeit ein, mehr über ihre gemeinnützige Arbeit zu erfahren. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit und Wertschätzung für stifterisches Engagement zu steigern. Künftig soll der Norder Stifterpreis immer am 1. Oktober vergeben werden, um das Anliegen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zu unterstützen.

Der Preis wird, wie in den Vorjahren, während einer Feier im Bürgerhaus verliehen, das sich nun als Domizil der Norder Bürgerstiftung auch im neuen Logo der Institution wiederfindet. „Unser altes Logo war nicht mehr zeitgemäß.“ Nach der Gründung hatte die Stiftung das Motiv der Drei Schwestern gewählt, um, wie Hagena sagt, einen Bezug zu Norden herzustellen. Das Gebäudeensemble am Marktplatz prägt das Stadtbild. Mit dem Bürgerhaus habe man nun jedoch ein eigenes Gebäude. Das solle sich im von Grafikdesignerin Kaja Schierl entworfenen Logo wiederfinden.

Auch der Internetauftritt der Bürgerstiftung wird derzeit überarbeitet und in Teilen neu gestaltet. Für die neuen Texte zeichnet der frühere KURIER-Chefredakteur Johann Haddinga verantwortlich. Die Bürgerstiftung Norden informiert auf ihrer Internetseite über ihre Arbeit. Die Homepage zeigt übersichtlich die Entwicklung anhand von Zahlen, Personen und Projekten. Außerdem finden sich dort die wichtigsten Adressen und Termine. Informationen zum Stiftungspreis sind ebenfalls zu finden.

Das neue Logo der Bürgerstiftung zeigt jetzt das Bürgerhaus.

BEWERBUNG

Die Vorschlagsfrist läuft noch bis zum 31. August. Die Vorschläge sollen eine kurze, aber aussagekräftige Begründung enthalten. Vorschläge, die in den Vorjahren nicht bedacht wurden, können erneut eingereicht werden. Informationen unter: www.buergerstiftung-norden.de/stiftungspreis.ausschreibung.php. Bewerbungen werden erbeten an: Bürgerstiftung Norden, An der Eiswiese 14, 26506 Norden.

Der Stiftungspreis wird in diesem Jahr zum 13. Mal vergeben. Preisträger erhalten 1000 Euro für ihre ehrenamtliche Arbeit sowie eine von einem Norder Künstler gestaltete Urkunde. In diesem Jahr wurde sie von Josef Wegener geschaffen.

Frauenfrühstück im Andreas-Gemeindezentrum Norden

NORDEN – Am Sonnabend, 10. September, lädt die Terre-des-Femmes-Städtegruppe in Norden zu einem Frauenfrühstück ein. Es findet ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum der Andreas-Kirche, Gottfried-Keller-Straße 3, statt. Als Gastreferentin berichtet die ehrenamtliche Projektkoordinatorin Juliane von Krause, München, über das Förderprojekt „Florika“, das die Norder Städtegruppe seit zwei Jahren finanziell unterstützt.

„Florika“ wurde in einem Roma-Viertel der Stadt Burgas am Schwarzen Meer (Bulgarien) mit dem Ziel gegründet, jungen Roma-Mädchen einen besseren Zugang zu Bildung und beruflicher Ausbildung zu ermöglichen. Viele Roma-Mädchen brechen vorzeitig die Schule ab, werden früh (zwangs-)verheiratet oder sind in Gefahr, in die Zwänge des Menschenhandels zu geraten, wie Terre des Femmes berichtet. Das Projekt kooperiert mit der ökumenischen gGmbH „Stop dem Frauenhandel“. Momentan nehmen 26 Mädchen an dem pädagogischen Programm teil.

Alle interessierten Frauen sind zu der Veranstaltung willkommen.

Stadtrat tritt zusammen

NORDEN – Der Rat der Stadt Norden kommt am Dienstag, 30. August, um 17 Uhr im Hotel Reichshof zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Thema ist unter anderem der Flächennutzungsplan Windenergie. Das weitere Vorgehen wird beraten.

Anlieger und Haus Uldinga feiern seit 25 Jahren gemeinsam

VERANSTALTUNG Nachbarschaftsfest wieder ein Erfolg – Alle Akteure treten unentgeltlich auf

Die großen Seifenblasen waren ein echter Hingucker. Vor allem die kleinen Besucher hatten ihren Spaß. FOTO: BRENNECKE

NORDEN – Das mittlerweile 25. Nachbarschaftsfest ist nach Angaben der Organisatoren ein voller Erfolg gewesen. Dafür sorgten zahlreiche Künstler wie der Zirkus Birko unter der Leitung von Sven Schulz sowie die Birko-Allstars und die Birko-Rockband unter der Leitung von Lusjena Brock. Danach folgte die Band „Goutbones“, die die Besucher von den Stühlen riss und für sehr gute Stimmung sorgte.

Anschließend gab es einen weiteren Geburtstag beim Nachbarschaftsfest: Das Duo Marion und Sabine trat bereits zum zehnten Mal auf, und wie in jedem der zehn Jahre waren auch dieses Mal die Bewohner des Wohnheims und Gäste mehr als angetan von dem Auftritt der sympathischen Sängerinnen. Das Organisationsteam und vor allem das ganze Wohnheim bedankte sich bei der Gelegenheit bei den Schwestern. Ihr Engagement sei nicht selbstverständlich. Bemerkenswert sei ferner, dass alle Akteure unentgeltlich aufgetreten seien, „was heute nur sehr selten zu finden ist“.

Außerdem war nicht nur für feinste Unterhaltung gesorgt, sondern auch für ein schmackhaftes kulinarisches Angebot: Das attraktive Kuchen- und Tortenbüfett in der Cafeteria präsentierte sich größtenteils durch Selbstgebackenes. Schlangen am Grillstand und am Getränkestand belegten, dass alles sehr lecker und gelungen war.

Eine Tombola lockte mit vielen Preisen, da lohnte sich ebenfalls das Anstehen. Immerhin war der Hauptpreis ein 30-minütiger Rundflug für zwei bis drei Personen ab Norddeich. Am Ende konnte sich Ulrike Drießelmann als glückliche Gewinnerin freuen.

Auch in diesem Jahr spiegelte sich die tolle Nachbarschaft ganz deutlich wider. Als Gastgeber beteiligten sich neben den Bewohnern des Hauses Uldinga – auch zum 25. Mal – die Anwohner der umliegenden Straßen: An der Gartenallee, Birkenstraße, Dobbenweg, Looger Weg, Weißdornstraße und Schulstraße. Von Anliegern der Nachbarstraßen wurden dem Haus Uldinga auch dieses Jahr wieder Geldspenden übergeben, die dem Fest und letztlich den Bewohnern der Hauses zugutekommen.

Seit Monaten hatte das Organisationteam – bestehend aus Gerhard Adam, Manfred Finke, Joachim Freese, Klaus Meinders, Gerhard Wilts und Thomas Lübbers als Heimleiter – an den Vorbereitungen dieses Festes gearbeitet, schließlich sollte alles wieder ganz toll werden. Während der Veranstaltung hielt Gerhard Wilts noch eine Ansprache rückblickend auf die letzten wunderbaren 25 Nachbarschaftsfeste, denn er war von Anfang an mit viel Fleiß und Arbeit dabei. Alle Beteiligten hoffen noch auf viele weitere Feste mit netten Nachbarn in dieser für sie besonderen Ecke von Norden.

Die Auftritte der einzelnen Gruppen stießen auf reges Interesse.